	Objekt: „Indianerin“ (Modell 569) Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart Inventarnummer: 2011.499

Beschreibung

Vergleicht man die „Indianerin“ Wackerles mit seinen zu Beginn des Jahrhunderts entstandenen Werken, so wird deutlich, wie sich seine Kunst mit dem Zeitstil geändert hat. Anstelle des Geschmeidig-Bewegten, Lebensprallen stehen nun Strenge, Spitzwinkligkeit, überstreckte Proportion. Als herausragender Porzellankünstler galt Wackerle weiterhin. Doch wenn er, wie hier, mutig und innovativ eine farbintensive, flächendeckende Bemalung entwickelte, die das Material Porzellan in den Hintergrund rückt, wurde er nur von wenigen verstanden. Die „Indianerin“ wurde in dieser Bemalung auf der Deutschen Gewerbeschau München 1922 erstmals ausgestellt.

Erworben mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Chemnitz, und der VNG–Verbundnetz Gas AG, Leipzig, aus dem Heilbronner Kunsthandel, 2011.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit polychromer Aufglasurbemalung und Gold
Maße:	Höhe 40,6 cm, Breite 18 cm, Tiefe 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1921
	wer	
	wo	
Hergestellt	wann	1922
	wer	
	wo	

Hergestellt	wann	1922
	wer	Porzellanmanufaktur Nymphenburg
	wo	München
Form entworfen	wann	1920
	wer	Joseph Wackerle (1880-1959)
	wo	München

Schlagworte

- Akt (Kunst)
- Bemalung
- Frau
- Indigenes Volk
- Köcher
- Pfeil (Geschoss)
- Porzellanfigur

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 60